

14.06.2016 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Donald Trump

Seine Freunde nennen ihn nur „The Donald“. Und „The Donald“ wird heute 70. Donald Trump, der Mann, der so gerne der nächste Präsident der Vereinigten Staaten wäre – und der trotz seiner ungehobelten Art die meisten Vorwahlen der Republikaner gewonnen hat.

Reich geworden ist Donald Trump übrigens mit Immobilien, Hotels und Spielbanken. Inzwischen gehören zu seinem Imperium aber auch Parfüm-Ketten und eine Model-Agentur. Und er hat 16 erfolgreiche Bücher geschrieben.

Das Verrückte ist: Viele Leute unterstützen diesen Mann, obwohl er regelmäßig Menschen beleidigt. Ja, Donald Trump wettet gegen Frauen, fordert ein Einreiseverbot für Muslime und hätte gerne eine Mauer, die alle Mexikaner abwehrt. Ach ja – und er hält Klimaschutz für Unsinn. Erderwärmung? Egal!

Offensichtlich gelingt es Trump – wie zurzeit einigen – die Unzufriedenheit der Menschen so für sich zu nutzen, dass die gar nicht merken, welche Ungeheuerlichkeiten der Mann von sich gibt. Von blankem Rassismus bis zur Forderung nach der Wiedereinführung längst abgeschaffter Foltermethoden.

Der Apostel Paulus hat mal klug gesagt: „Prüft alles – und das Gute behaltet.“ Da kann man nur hoffen, dass die Menschen nicht nur bei „The Donald“ sehr

genau prüfen, was sich hinter großspurigen Versprechungen verbirgt.